

# Mit vielen praktischen Tipps und weiterführender Literatur

Ein Online-Gottesdienst als Videokonferenz bietet vielfältige Möglichkeiten, um Gottesdienste auch in Zeiten von Social Distancing trotzdem gemeinschaftsstiftend feiern zu können. Tipps und Tricks erleichtern Vorbereitung und Durchführung der eigenen Online-Feier.

# 1. Schritt: Vorbereitung mit und für Jugendliche

Eine Vorbereitung mit Jugendlichen ermöglicht den direkten Bezug zur Zielgruppe und sorgt in der Methodenauswahl für ein unmittelbares Feedback. Die Gestaltung durch Jugendliche sorgt von Anfang an für engagierte Mitdenker/innen und in der Durchführung für gut vorbereitete Akteur/innen, die den Gottesdienst konkret gestalten. Gut eingesetzte Talente und Fähigkeiten der Vorbereitenden geben der Feier eine authentisch-persönliche Ausrichtung, welche die Botschaft des Gottesdienstes durch Personen aus der Zielgruppe transportiert.

# beteiligen statt langweilen

... gelingt, wenn Inhalt, Mitfeiernde und Beteiligungsmethoden zueinander passen. Die Vorbereitenden sollten sich fragen:

- Mit welchen Methoden lässt sich der Inhalt am besten transportieren?
- Welche Beteiligungsformen passen zu den Mitfeiernden?
- An welcher Stelle fördert Interaktion den Inhalt?
- Welche Teile des Gottesdienstes wollen wir bewusst nicht interaktiv gestalten?



TIPP

KLJB Werkbrief: "Kann ich das? Will ich das? Darf ich das? - Gottesdienste kreativ gestalten" Ein Leitfaden, der "step-by-step" durch die Gottesdienstvorbereitung führt. https://landjugendshop.de/

# 2. Schritt: Mitfeiern statt zuschauen



Das digitale Format schränkt die Formen der Wahrnehmungen ein und fördert damit eher eine passive, konsumierende Haltung, denn eine Haltung des aktiven Mitfeierns. Um Gemeinschaft zu ermöglichen, ist eine bewusste Einbindung der Mitfeiernden in das gottesdienstliche Geschehen unumgänglich.

### Mittendrin statt nur dabei

Die Gemeinschaft der Mitfeiernden, die den persönlichen Mitvollzug durch Gesang, Gebet und gemeinsames Ritual stärkt, fehlt. Mitfeiernde sind zum Zeitpunkt des Gottesdienstes an unterschiedlichsten Orten, abgelenkt durch ihren persönlichen Lebensraum und allein vor dem Bildschirm.



# TIPPS Interaktion - Möglichkeiten und Methoden des Mediums nutzen

- Gemeinsam eine "echte" Kerze anzünden
- Sich virtuell die Hände reichen (am Bildschirm sehen) oder "Alle die …" als schnelle Umfrage z.B. "Wilde Workshop Spiele" https://www.workshop-spiele.de
- Vater unser gemeinsam sprechen (Mikro offen) und bewusst das "Durcheinander der Stimmen" erleben wir beten miteinander, auch wenn wir das nicht im gleichen Rhythmus tun können
- Fürbitten als Video von den Mitfeiernden schicken lassen oder live sprechen lassen oder Chat
- Persönliche Statements zum Thema oder meiner (Glaubens-) Situation
- Bibelgespräch in Break-Out-Räumen
- Predigt mit kurzen persönlichen Statements aus der Vorbereitungsgruppe
- "Digitale Wand" mit Fürbitten (z.B. Etherpad yopad.eu https://yopad.eu/)
- Direkte Umfrage mit gut formulierter Frage (z.B. Dieser gute Rat hat mich wirklich beeindruckt..., Meine größte Stärke ist...)
- "Chat-Waterfall" alle tippen ihren Friedenswunsch in den Chat und schicken ihn erst nach Aufforderung gemeinsam los
- Im Anschluss gemeinsam Essen und Agape feiern
- Lesung und Evangelium lesen verschiedene Personen
- (Kleine) Band für die Live-Musik

### Abwechslung gegen Langeweile

Durch methodische Vielfalt können Informationen oder Themen, die bewusst ohne Interaktion sind, zur Abwechslung beitragen. Passend gewählte Bilder, Musik oder Videos beeinflussen die Stimmung der Teilnehmenden, ohne, dass diese immer in Aktion sein müssen. Geschickte Abwechslung bringt hier den Mehrwert und verhindert das Abdriften der Beteiligten.

# TIPPS Bewusst nicht-interaktive Methoden zur inhaltlichen Darstellung

- Kreative Präsentation, die Gedanken visuell unterstützt
- · Meditation mit Fotos und Musik
- Traumreise, die Gedanken beflügelt
- Kurzvideo zum Thema (selbst gedreht oder aus YouTube)
- Musik-Video (z.B. "Raise A Hallelujah" https://youtu.be/e3RRU25dpPg)

# 3. Schritt: Weniger Technik ist mehr

Für den Anfang sind für an den Inhalten Mitwirkende ein einigermaßen neuer Laptop, eine stabile, schnelle Internetverbindung und ein Headset eine ausreichende technische Ausstattung. Wenn die Mitwirkenden mit Bedienung des Videokonferenz-Tools (Video- und Audio-Einstellungen, Berechtigungen, Bildschirmteilen u.a.) vertraut sind, dann steht einem technisch erfolgreichen digitalen Gottesdienst fast nichts mehr im Weg.



### Technik-Tipp: Keep it simple

Für die technische Umsetzung muss die Ausstattung nicht unbedingt kompliziert und aufwändig sein. Im Wesentlichen sollten die folgenden Voraussetzungen gegeben sein.

- moderner Laptop
  - Prozessor, Webcam, Anschlüsse auf aktuellem Stand
- stabile, schnelle Internetverbindung
  Netzwerkkabel vor WLAN, direkt am Router einstecken
- Ton vor Video
- Headset vor Laptop-Micro, hier ist die Qualität der Übertragung wesentlich besser.
- Wenn die Bandbreite kein Video ermöglicht, ist das ärgerlich. Wenn die Mitfeiernden nichts hören können, ist eine Teilnahme unmöglich.

### **TIPPS**

### Arbeitshilfe "Streaming in der Bildungsarbeit" Fachstelle Medien und Digitalität

https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/md\_o3\_streaming\_final.pdf

### Infos zu Rechtsfragen

Rechteinräumung von GEMA & VG Musikedition für Online-Gottesdienste wurden bis 31.12.2022 verlängert. https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/regelung-zu-internetuebertragungen-von-gottesdiensten-und-liturgischen-feiern-mit-den-verwertungsgese

# 4. Schritt: Begeistert durchführen

## Aufteilung der Rollen und Aufgaben beim Gottesdienst

Eine "One-Man-Show" wird vermieden, wenn mehrere Akteure Gestaltungsanteile im Gottesdienst haben. Dies macht auch deutlich, dieses Geschehen ist keine kommunikative Einbahnstraße, sondern auf das Miteinander und Gemeinsame hin angelegt:

- Moderation (Betreuung Mitfeiernde, angenehme Atmosphäre)
- Gottesdienst-Leitung (Roter Faden, Überleitung)
- Sprecher (gestalteter Vortrag von Texten und Gedanken)
- Musik (Live-Musik aus dem Wohnzimmer-Studio oder Einspielen von Musik)
- Chat-Betreuung (direkt in Zoom oder begleitenden Messenger-Dienst, Rückmeldungen zu Predigtgedanken sammeln, Link auf Umfrage einstellen, begleitende Hinweise zum Ablauf, Beantwortung von Fragen)
- "Host" technischer Gastgeber (Einlass aus dem Warteraum, Teilen von Präsentationen, Video-Einspielung, Erstellen von Breakout-Räumen für Kleingruppen)

# Save enough to try

Texte und Medien sind vorbereitet, die Technik läuft und alle Akteure brennen auf die Durchführung des Gottesdienstes. Dann ist jetzt die beste Zeit für die **Generalprobe!** 



Sowohl technischer Ablauf, stimmige Inhaltsabfolge und das richtige Sprechtempo können so "echt" getestet und verbessert werden. Alle Beteiligten bekommen einen wirklichen Eindruck, wie der Gottesdienst abläuft und wo die persönliche Aufmerksamkeit besonders gefragt ist. Kurz: Die Performance des Gottesdienstes wird um mindestens 20 Prozent gesteigert.

### **Start & Feier-Atmosphäre**

Ein Begrüßen und Willkommen-heißen durch die **Moderation** bereits vor dem Gottesdienst stimmt ein auf das Kommende und schafft eine "Feier-Atmosphäre" im Zuhause. Hier kann ohne Zeitdruck auf nötige Utensilien oder Links für die Feier hingewiesen werden (z.B. Kerze, Möglichkeit eine persönliche Fürbitte zu sprechen, Link auf eine Umfrage).

Die **Gottesdienst-Leitung** gestaltet die Einbeziehung der Teilnehmenden durch bewusste Formulierungen, die unterschiedliche Lebenssituationen, zu denen mitgefeiert wird, einbeziehen (z.B. "Beten wir das Vater unser, dort wir gerade sind, wo wir leben. Reichen wir uns virtuell die Hände und wir schaffen nicht nur auf dem Bildschirm eine Verbindung zueinander.").

# 5. Alles wieder auf Anfang

Der Gottesdienst ist gelaufen und die Videokonferenz beendet. Statt "zurück zur Tagesordnung" ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um mit dem Vorbereitungsteam zu reflektieren:

- Was hat die Botschaft besonders gut zum Ausdruck gebracht?
- Was hat den Vorbereitenden am besten gefallen?
- Wo waren die Teilnehmenden besonders gut dabei?
- Wo war die technische Umsetzung zu aufwändig?
- Was sollte beim nächsten Gottesdienst anders gemacht werden?



### Wertschätzen, Wohlwollen und Fehlertoleranz

Was gewesen ist, lässt sich nicht mehr ändern. Mit einem **Danke** lässt sich aber Wertschätzung für den engagierten Einsatz, die anstrengende Vorbereitung und die motivierende Durchführung ausdrücken. Seid barmherzig mit euren Fehlern und Ungenauigkeiten! Aus Fehlern können die besten Lernerfahrungen entstehen und motivieren für die nächste Vorbereitung. Die Nachbesprechung ist oft die Geburtsstunde des nächsten Gottesdienstes!

### **Option: Community**

Wenn über die konkrete Feier hinaus eine Community entsteht, kann die Einrichtung eines Social-Media-Kanals für zusätzliche bzw. parallele Inhalte Raum bieten (z.B. Netzgemeinde DA\_ZWISCHEN https://netzgemeinde-dazwischen.de/).

### TIPPS

#### Arbeitshilfe "Streaming in der Bildungsarbeit" Fachstelle Medien und Digitalität

 $https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/md\_o3\_streaming\_final.pdf$ 

#### Erfahrungsbericht aus der Praxis

Kindergottesdienst als Videokonferenz, Ev. Kirche

https://www.kindergottesdienst-ekir.de/2020/12/17/kindergottesdienst-als-videokonferenz

### Botschaft vor Medium – Ein Plädoyer für gute Inhalte

Tobias Sauer, Scheiße stinkt auch digital

https://tobias.ruach.jetzt/2021/scheisse-stinkt-auch-digital

#### Tipps für Zoom-Gottesdienste

Carsten Haeske Tipps für Zoom-Gottesdienste, Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen

https://www.institut-afw.de/fileadmin/user\_upload/Gottesdienst\_und\_Kirchenmusik/Haeske\_Tipps\_fuer\_ Zoom-GD.pdf

### Weitere Links, Studien und Infos zu Rechtsfragen

www.eja-muenchen.de/gottesdienst-online